

Rede von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

OSZE - Gipfel Astana

Sehr geehrter Herr Präsident und Vorsitzender der OSZE,
Geschätzte Damen und Herren Präsidenten und Premierminister,
Exzellenzen!
Herr Generalsekretär!
Meine Damen und Herren!

Wir sind zu diesem Gipfel nach Astana gekommen, um die **Weichen zu stellen für die künftige Arbeit der OSZE**, die auf eine 35-jährige erfolgreiche Tätigkeit seit der Annahme der Schlussakte von Helsinki zurückblickt und die auch in Zukunft große und wichtige Aufgaben zu erfüllen hat. Ihnen, Herr Vorsitzender, und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Wien und in Astana danke ich für ihren Einsatz im Dienste unserer Organisation und für ihre **Gastfreundschaft**. Dem künftigen **litauischen Vorsitz** möchte ich an dieser Stelle **viel Erfolg** wünschen.

Mit der Notwendigkeit einer **strategischen Neuausrichtung** im Lichte neuer politischer, ökonomischer und technologischer Entwicklungen beschäftigen sich zur Zeit viele der in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts gegründeten internationalen Organisationen. Ich halte daher auch die Abhaltung des OSZE - Gipfels zum jetzigen Zeitpunkt für einen richtigen und logischen Schritt. Es gibt die berechtigten Erwartungen, dass wir der **OSZE** neue **konkrete Aufträge** erteilen können.

Herr Vorsitzender, ich möchte hier klar und unmissverständlich feststellen, **dass fuer Oesterreich, und fuer unsere europaeischen Partner, ein konkreter, zukunftsweisender Aktionsplan als Bestandteil der Astana-Erklaerung von grosser Bedeutung und fuer den vollen Erfolg dieses Gipfels ausschlaggebend** ist.

Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren!

Seit dem letzten OSZE - Gipfel 1999 in Istanbul hat sich die Welt ein gutes Stück weiterentwickelt. Längst stellen sich **neue Sicherheitsbedrohungen**, die wir am besten im **Verbund einer euro-atlantischen und euro-asiatischen Sicherheitsgemeinschaft** und durch Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE bekämpfen können. Ich meine hier insbesondere auch **transnationale Bedrohungen** wie Terrorismus, die organisierte Kriminalität, Cyber security, die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen, den Drogen- und Menschenhandel etc.

Es ist unsere gemeinsame **Verantwortung**, die OSZE in ihrer Rolle als moderne und wirksame regionale Sicherheitsorganisation zu **stärken** und sie mit operativen **Instrumenten** auszustatten. Mit ihrem breiten Sicherheitsbegriff und der **Zusammenarbeit mit anderen**

internationalen Akteuren ist die Organisation besonders befähigt, den Teilnehmerstaaten und ihren BürgerInnen ein **Mehr an Sicherheit** zu bieten.

Wien als Sitz der Organisation bietet diesbezüglich gute Synergiepotentiale mit verschiedenen Einrichtungen der **Vereinten Nationen**. Wir befürworten eine **ergebnisorientierte Zusammenarbeit im Rahmen der Plattform für kooperative Sicherheit**.

Meine Damen und Herren!

Die **ungelösten Konflikte im OSZE-Raum** sind eine der zentralen Herausforderungen für die Organisation. Eine friedliche Beilegung im Sinne der betroffenen Bevölkerung erfordert entsprechenden politischen Willen aller an diesen Konflikten beteiligten Seiten. Konkrete **vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen** sind dabei ein wichtiger Faktor. Zusätzlich zur Rolle der OSZE als Ko-Vorsitzender der **Genfer Gespräche zum Georgien-Konflikt** sind wir weiterhin der Überzeugung, dass die **Wiedererrichtung einer umfassenden, alle drei Dimensionen umfassenden Präsenz der OSZE in Georgien** von großer Bedeutung ist. Ebenso unerlässlich ist es, die Fähigkeiten unserer Organisation im **gesamten Konfliktzyklus** zu stärken.

Meine Damen und Herren!

Österreich hat die Ereignisse in **Kirgisistan** in den vergangenen Monaten mit großem Interesse und auch Besorgnis verfolgt. Die **besonnene Haltung** mehrere Akteure, v.a. des Nachbarn **Usbekistan** hat eine weitere Eskalation verhindert. Dank dem konstruktiven Agieren von **Präsidentin Rosa Otunbajewa** sowie der **kirgisischen Behörden** wird der OSZE die Umsetzung einer „community security initiative“ ermöglicht.

Wir befürworten weiters ein Engagement zur **Stabilisierung Afghanistans** durch **Aktivitäten in allen drei Dimensionen** der OSZE. **Österreich** arbeitet bereits gemeinsam mit der OSZE an der **Stärkung der afghanischen Zollverwaltung**.

Herr Vorsitzender!

Energiesicherheit, Klimawandel und nachhaltige Entwicklung beschäftigen uns zunehmend. Wir müssen den erforderlichen Willen aufbringen, mit den natürlichen Ressourcen der Erde respektvoll und vernünftig umzugehen. Ich denke hier u.a. an das lebenswichtige Wasser, an die Bedeutung der erneuerbaren Energiequellen und eine effiziente Nutzung von Energie. Ein positives Beispiel der Zusammenarbeit der OSZE mit anderen Akteuren ist die auch **von Österreich unterstützte Environment and Security Initiative (ENVSEC)**.

Ich darf Sie an dieser Stelle auf eine hochrangige Veranstaltung des Weltwirtschaftsforum Davos hinweisen, die von der österreichischen Bundesregierung mit ausgerichtet wird: am **8. und 9. Juni 2011** wird **in Wien ein regionales Weltwirtschaftsforum zu Europa und Zentralasien** stattfinden. **Schwerpunktmäßig** wird es dabei für den Donauraum, Kaukasus und die Schwarzmeeranrainerstaaten um Fragen wie Energiesicherheit und die Förderung von nachhaltigem Wachstum und Innovation gehen – alles auch OSZE - relevante Themen.

Ein weiterer Kernbereich der OSZE ist die politisch-militärische Zusammenarbeit mit **Maßnahmen zur Schaffung von mehr Sicherheit, Transparenz und gegenseitigem**

Vertrauen. Auch hier ist die verlässliche **Umsetzung** der über die Jahre entwickelten **Verpflichtungen** die **Basis einer funktionierenden euro-atlantischen und euro-asiatischen Sicherheitsgemeinschaft.** Es ist erfreulich, dass alle Teilnehmerstaaten einer substantiellen Aktualisierung des **Wiener Dokuments 1999 zu vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen** zustimmen und auf die **Ausarbeitung eines Wiener Dokuments 2011** abzielen.

Ich darf bei dieser Gelegenheit bekräftigen, dass Österreich weiterhin großes Interesse am Weiterbestehen eines **umfassenden konventionellen Rüstungskontrollregimes in Europa** hat und an dessen **Weiterentwicklung** teilnehmen will. Dies entspricht auch dem **generellen österreichischen Einsatz** für weltweite Abrüstung und Rüstungskontrolle.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
meine Damen und Herren!

Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit sind Grundpfeiler der OSZE - Wertegemeinschaft. Diese Werte sind **universell und unteilbar** und Grundvoraussetzung für Frieden, Sicherheit, Entwicklung und Wohlstand. Seit den schrecklichen Erfahrungen mit den menschenverachtenden Diktaturen des 20. Jahrhunderts sind wir für alle Zukunft aufgerufen und verpflichtet, die **Demokratie** zu verteidigen und umfassend zu entwickeln!

Zu diesem **Einsatz für Demokratie und Menschenrechte** sind die 56 Teilnehmerstaaten zahlreiche commitments eingegangen. Für unsere Sicherheitsgemeinschaft müssen wir die **Menschenrechte und Grundfreiheiten einschließlich der Medienfreiheit im gesamten OSZE - Raum** festigen und auch weiterentwickeln; z.B. im Bereich der elektronischen Medien. **Darüber hinaus** gilt es, eine **bessere Umsetzung** der eingegangenen Verpflichtungen sicherzustellen u.a. indem wir **einander** über Fortschritte bei der Umsetzung von Empfehlungen informieren und zwar **im gleichberechtigten Dialog und unter Einbindung der Zivilgesellschaft.**

Herr Vorsitzender!

Last, but not least, gestatten Sie mir, ein **Anliegen als Sitzstaat der OSZE** anzusprechen: Österreich misst einer dauerhaften Bestimmung des **Rechtsstatus der OSZE**, die für eine effiziente Funktionsweise der Organisation sehr wichtig ist, große Bedeutung bei. Wir wissen, dass es dazu **weiterer politische Konsultationen** bedarf und treten daher dafür ein, in der **Gipfelerklärung die Fortführung der Arbeiten an einem Rechtsrahmen zu indossieren**, möglichst mit einem konkreten Mandat für den litauischen Vorsitz.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.